

# Singer\* 746/766 De Luxe Automatik-Nähmaschine

Wir gratulieren!

Nun werden Sie mit Ihrer neuen SINGER De Luxe ein besonderes Vergnügen am schöpferischen Nähen kennenler-  
nen.

Sie werden Vergnügen finden an

- den praktischen Wählscheiben – durch einfaches Drehen der Wählscheiben stellen Sie die Stichtlänge, die Stichbreite und das Stichtmuster ein und ebenso den Nährdruck und die Fadenspannung;
- der Vielseitigkeit Ihrer neuen Maschine, mit der Sie nicht-dehnbare und dehnbare Nähte, dauerhafte und provisorische Nähte, die sich leicht wieder aufziehen lassen, nähen können;
- der Möglichkeit, mit allen modernen Stoffen zu nähen.
- Und natürlich am spielend leichten Aufspulen mit der „Magischen Spule“, an der „Magischen Knopflocheinrichtung“ und vielem mehr!

Einige der zahlreichen SINGER Merkmale, die Ihnen besondere Vorteile bieten, sind:

- Eingebaute Flexistich\*-Schablonen, mit denen Sie sowohl gerade, dehnbare Nähte in Wirkwaren und anderen dehnbaren Stoffen nähen können als auch andere komplizierte Stichtmuster, wie z. B. Saumnähte.

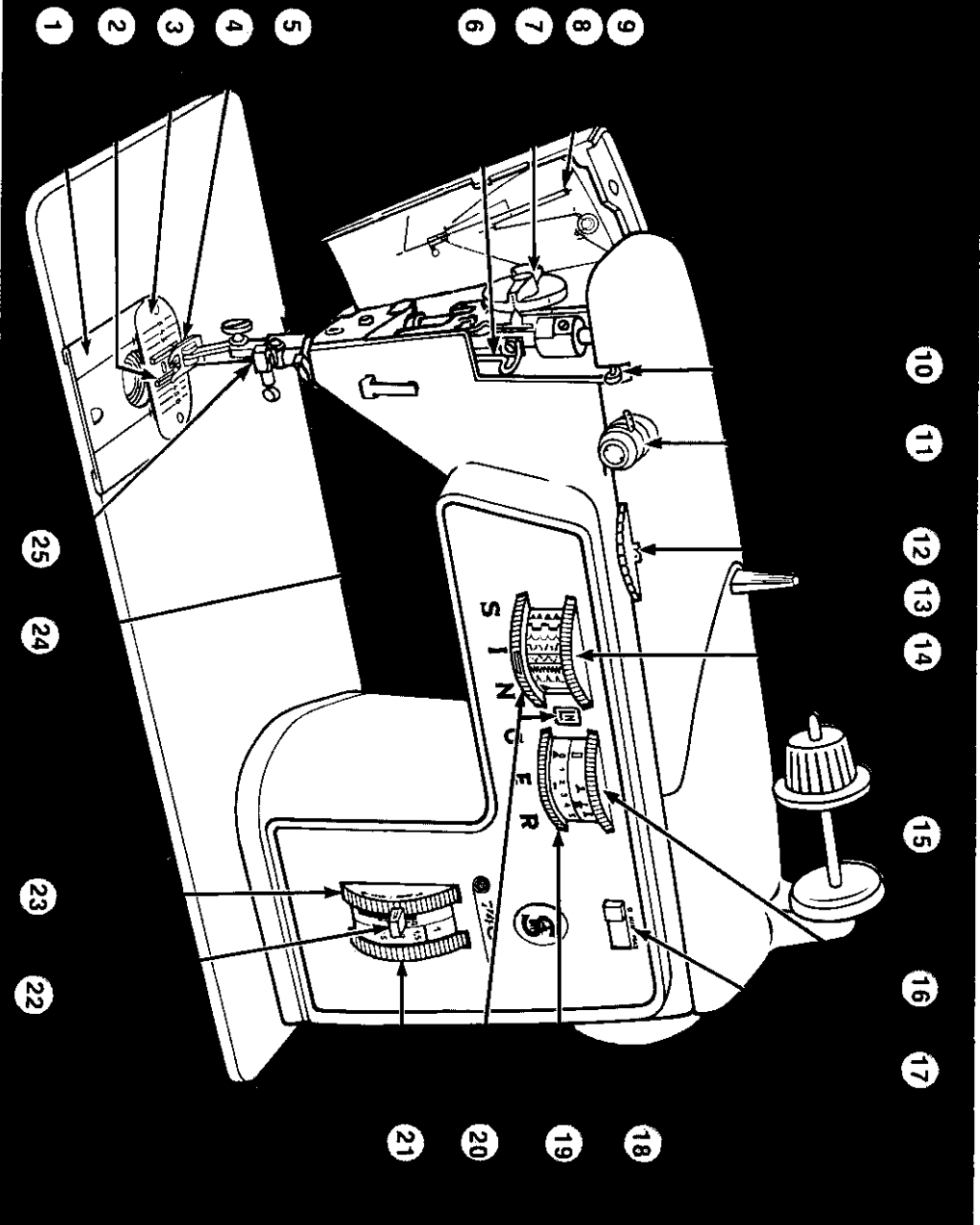
baren Stoffen nähen können als auch andere komplizierte Stichtmuster, wie z. B. Saumnähte.

- Soft-Stofftransporteur, der selbst die empfindlichsten Stoffe schonend transportiert.
- Einrast-Nähfüße, die man schnell auswechseln kann.
- Eingebaute und Flexistich\*-Schablonen, mit denen Sie eine Vielzahl von Nutz- und Ziernähen einfach und leicht herstellen können.
- Einweg-Nadelklammer, die ein falsches Einsetzen der Nadel unmöglich macht.
- Magnetisch gehaltene Stichplatten, die Sie ganz einfach herausheben und wieder einlegen können.

Beim Lesen dieses Buches werden Sie die Vorzüge obengenannter und vieler anderer Merkmale erkennen. Sie machen die Bedienung der Maschine leicht und sichern Ihnen vor-  
treffliche Nähergebnisse.

Und nun, viel Freude beim Nähen!

\*Ein Warenzeichen der THE SINGER COMPANY



---

### **Vorbereitungen zum Nähen**

Die wichtigsten Teile · Zubehör der Maschine · Anschließen der Maschine ·  
Richtige Auswahl von Garn und Nadel · Einfädeln der Maschine · Aufspulen

---

### **Geradstichnähen**

Nähen einer Probenabt · Rückwärtsnähen · Zubehör für besondere Näharbeiten ·  
Auswechseln von Nähfuß und Stichplatte · Kettenstichnähen

---

### **Zickzacknähen**

Eingebaute Stichmuster · Raupennähte · Nähen mit Flexistich

---

### **Knopflocher und Knöpfe**

Automatische Knopflocher · Annähen von Knöpfen

---

### **Wie man fachgerecht näht**

Hinweise für die Verarbeitung von Spezialstoffen · Nähte durchschlagen · Einnähen von  
Reißverschlüssen · Schnurbiesen · Abnäher mit durchlaufendem Faden · Blindstichsäume  
Dehnbare Nähte  
Stopfen · Anwendung des Kettenstichs

---

### **Dekoratives Nähen**

Türkischer Hohlsaum · Einnähen von Spitze · Grätensticharbeit ·  
Smokarbeiten · Monogram- und Motivstickerei · Freihandnähen · Applikationen ·  
Nähen mit der Zwillingssnadel

---

### **Freiarm-Näharbeiten**

---

### **Instandhaltung und Pflege**

Reinigung der Maschine · Entfernen des Deckels, der Spulenkapsel und der Glühbirne ·  
Einsetzen der Schieberplatte ·  
Fußantrieb

**Kurze Zusammenfassung der Maschinenbedienung · Hinweise zur Beseitigung eventueller Störungen**  
**Tabelle für Ihre Maße · Alphabetisches Sachverzeichnis**

---

# Die wichtigsten Teile

*Bild links:*

- 1 Schieberplatte mit Sichtfenster
- 2 Soft-Stofftransporteur
- 3 Magnetisch gehaltene Stichplatte
- 4 Einrast-Nähfuß
- 5 Sicherheits-Fadenabschneider
- 6 Kettenstich-Fadenführung
- 7 Näldruckwähler
- 8 Einfädelschema
- 9 Kopfdeckel
- 10 Geschlitzter Fadengeber
- 11 Fadenspannung
- 12 Fadenspannungswähler
- 13 Geschlitzte obere Fadenführung
- 14 Stichmusterwähler
- 15 Garnrollenhalter
- 16 Stüchlagenwähler
- 17 Licht- und Sicherheitsschalter
- 18 Handrad
- 19 Stichbreitenwähler
- 20 Knopflochtaste und -Marke
- 21 Stichlängenwähler
- 22 Rückwärtstransporttaste
- 23 Stüchausgleich-Wählscheibe
- 24 Nähleuchte
- 25 Einweg-Nadelkammer

*Bilder rechts:*

- 26 Spulerknopf
- 27 Spulenklinke
- 28 Klarsichtspule
- 29 Nähfußlüfter
- 30 Schablonendeckel
- 31 Marke für Stichmusterbeginn
- 32 Knopfloch-Flexistich-Hebel
- 33 Knopfloch-Flexistich-Wähler
- 34 Flexistichtabelle
- 35 Schema für Aufspulen und Knopflocheinrichtung
- 36 Fußanlasser

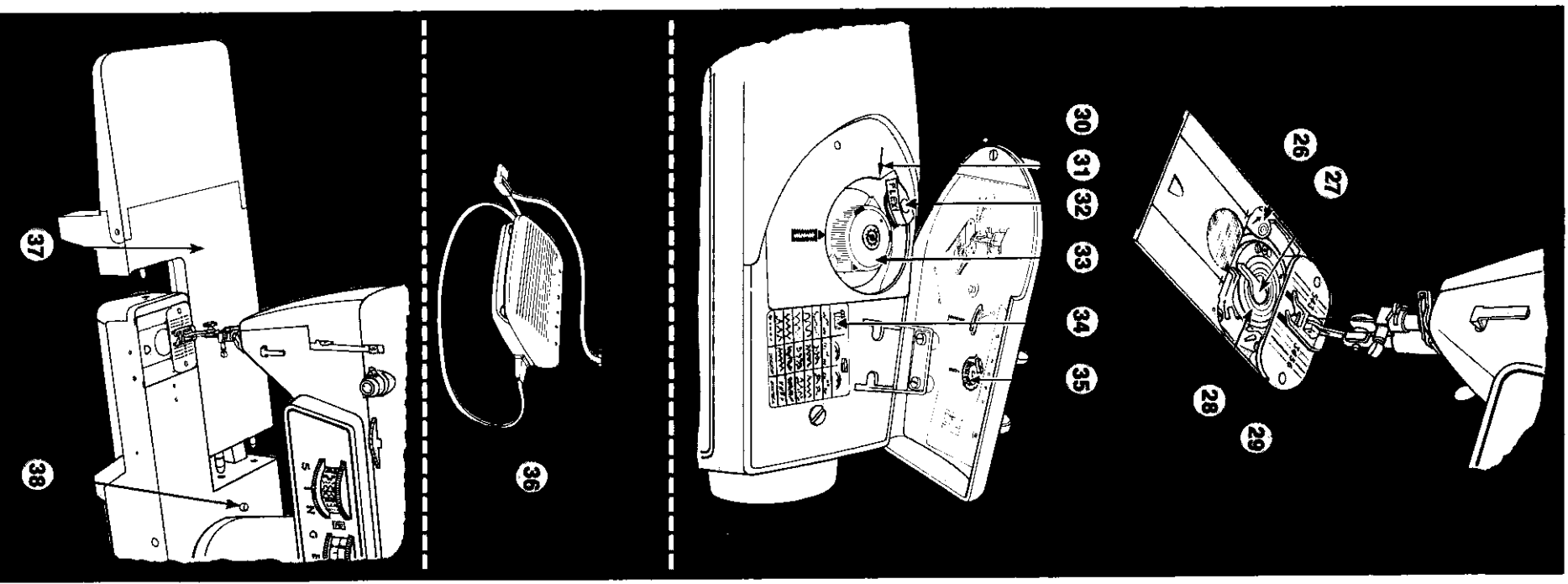
### Nur für Maschine 766:

- 37 Anschiebetisch
- 38 Auslöseknopf

**Anschiebetisch abnehmen:** Auslöseknopf 38 drücken und Tisch nach links wegziehen.

**Anschiebetisch ansetzen:** Die drei Stifte des Tisches entsprechend den dazu passenden Löchern in der Maschinen-Grundplatte ausrichten, dann den Anschiebetisch nach rechts schieben, bis er einschnappt.

Um sicherzustellen, daß Sie immer mit den modernsten Nährichtungen versorgt werden, bleibt der SINGER Gesellschaft mbH das Recht vorbehalten, Änderungen am Aussehen, an der Konstruktion oder am Zubehör dieser Maschine vorzunehmen, falls dies für erforderlich erachtet wird.

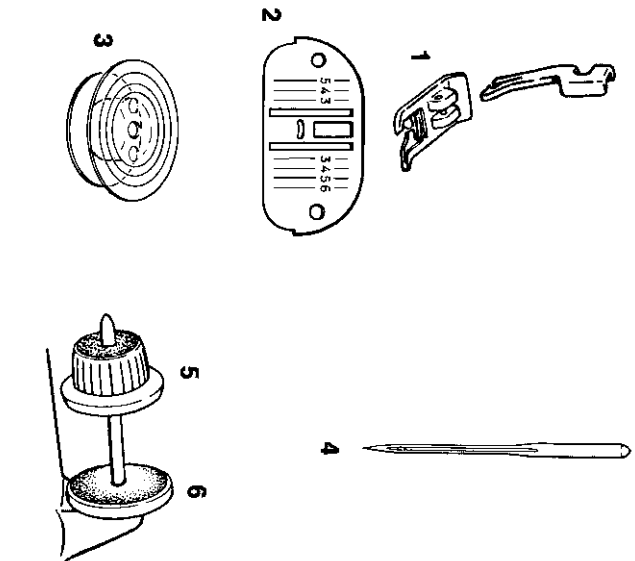


# Zubehör der Maschine

Wenn sich hier gezeigtes oder beschriebenes Zubehör nicht bei Ihrer Maschine befindet, so ist es auf Wunsch in Ihrer örtlichen SINGER-Filiale gegen Berechnung erhältlich.

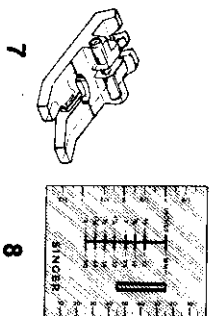
**Wichtig:** Wir empfehlen, daß Sie beim Auswechseln von Nadeln, Nähfüßen oder Stüchplatten, oder wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, den Licht- und Sicherheitsschalter ausschalten.

Ihre Nähmaschine ist bei der Lieferung bereits so ausgerüstet, daß Sie die normalen Nährarbeiten ausführen können. Folgende austauschbaren Zubehöreile befinden sich an der Maschine:

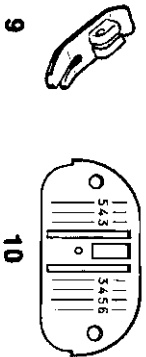


- 1 Einrast-Zickzacknähfuß mit Schaft**
- 2 Zickzackstüchplatte**  
Beide Zubehöreile können für Geradstich und Zickzackstich verwendet werden. Auswechseln dieser Teile für Spezialarbeiten siehe Seite 14.
- 3 Klarsichtspule**
- 4 Nadel Stärke 14** Katalog Nr. 2020
- 5 Großer Garnrollenhalter**
- 6 Garnrollenanlage**

Im Zubehörkasten befinden sich:



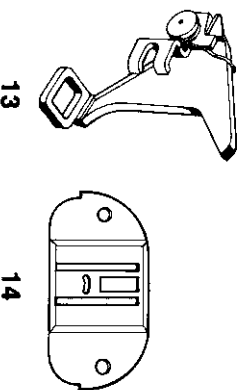
- 7 Einrast-Nähfuß für Zweistufen-Knopfföcher**
- 8 Knopflochmarkierungsschablone**  
Anleitungen für das Knopflochnähen siehe Seite 23.



- 9 Einrast-Geradstichnähfuß**
- 10 Geradstich-Stüchplatte**  
Verwenden Sie dieses Zubehör, wenn Ihr Stoff oder Ihre Nährarbeit eine exakte Führung verlangt, siehe Seite 14.



- 11 Einrast-Universalnähfuß**  
Zu verwenden mit der Zickzackstüchplatte für alle Raupen- und Zierstichnähe, siehe Seite 18.
- 12 Einrast-Reißerschlußfuß** zum Einnähen von Reißverschlüssen und zum Nähen von Schnurbiesen, siehe Seite 33.



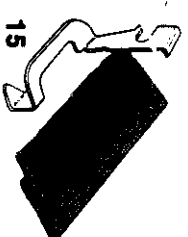
- 13 Stick- und Stopfuß** und
- 14 Transporteur-Abdeckplatte** werden zum Sticken und Stopfen verwendet, siehe Seite 39 und 43.

# Zubehör der Maschine

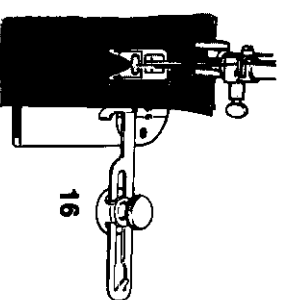
(Fortsetzung)

**15 Blindstichsaumführung**, siehe Seite 35.

**16 Stoff-Führungslinal**, siehe Seite 12.

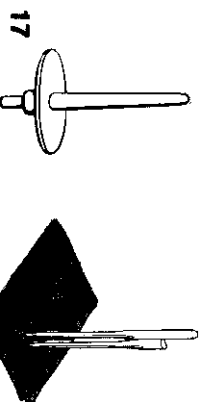


**17 Aufsteckbarer Garnrollenstift** für die zweite Garnrolle, wenn mit der Zwillingnadel genäht wird, siehe Seite 45.

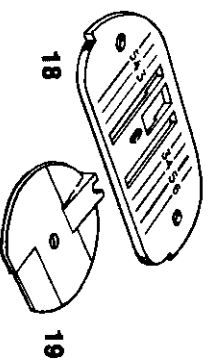


**18 Kettenstich-Stichplatte** und

**19 Kettensticheinsatz** für das Kettenstichnähen, siehe Seite 15.



**20 Nahrtrenner**, auch für das Aufschneiden von Knopflöchern.

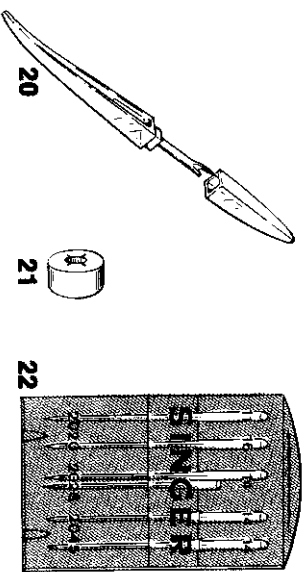


**21 Kleiner Garnrollenhalter** siehe Seite 8.

**22 Nadelbox** – enthält:

- 1 Nadel Stärke 11 Katalog Nr. 2020
- 1 Nadel Stärke 16 Katalog Nr. 2020
- 1 Zwillingnadel Stärke 14 Katalog Nr. 2028
- 2 Synthetik-Nadeln (gelb markiert) Stärke 14 Katalog Nr. 2045 zum Nähen synthetischer Stoffe und Wirkwaren.

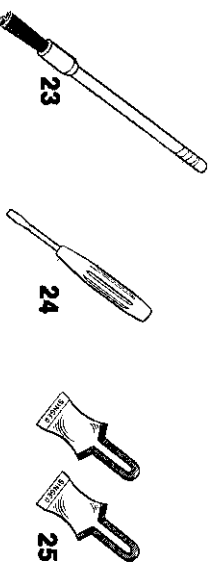
*In dieser Maschine können Nadeln der Stärke 9–18 verwendet werden.*



**23 Flusenpinsel** zum Reinigen der Maschine.

**24 Schraubenzieher** zum Regulieren der Unterfadenspannung, siehe Seite 19.

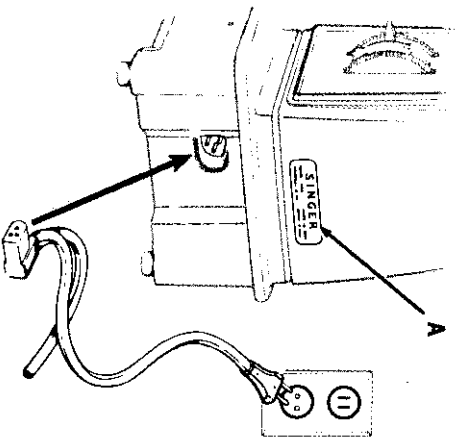
**25 Zwei SINGER Ölkissen.**



# Maschine anschließen

## Geschwindigkeit einstellen und regeln

Anweisungen für Fußantriebsmaschinen siehe Seite 51



### Anschließen

Bevor Sie die Maschine an das Stromnetz anschließen, überzeugen Sie sich, daß die auf dem Typenschild **A** Ihrer Maschine angegebene Voltzahl den Daten Ihres von der örtlichen Elektrizitätsgesellschaft installierten Stromzählers entsprechen. Maschine wie gezeigt anschließen.

### Wahl und Einschalten des Geschwindigkeitsbereichs

Zum Einschalten sowohl der Maschine und des Nählichts als auch zum Einstellen des Geschwindigkeitsbereiches, schieben Sie den Schalter auf den gewünschten Bereich.

- Die Einstellung **MIN** ermöglicht eine feine Regulierung bei niedrigen Nähgeschwindigkeiten. Verwenden Sie diese Einstellung bei allen Fällen, wo schwierige Näharbeiten eine genaue Kontrolle erfordern, wie z. B. beim Knopflochnähen, sowie bei sämtlichen Näharbeiten mit Flexistich.
- Die Einstellung **MAX** gestattet Ihnen, die Geschwindigkeitskapazität der Maschine voll auszunutzen. Sie eignet sich am besten für lange, gerade Nähte, leicht zu handhabende Stoffe sowie für normales Nähen, wo Geschwindigkeitsänderungen häufig sind.

**Wichtig: Wir empfehlen beim Auswechseln von Nadeln, Nähfüßen oder Stichplatten oder wenn Sie die Maschine unaufsichtlich lassen, den Licht- und Sicherheitsschalter stets auszuschalten.**

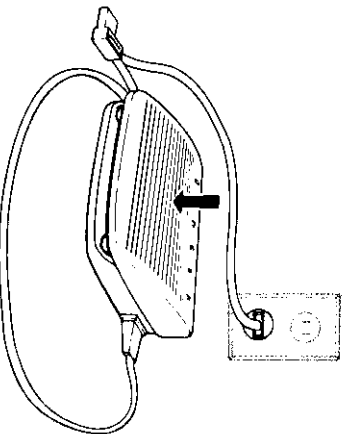
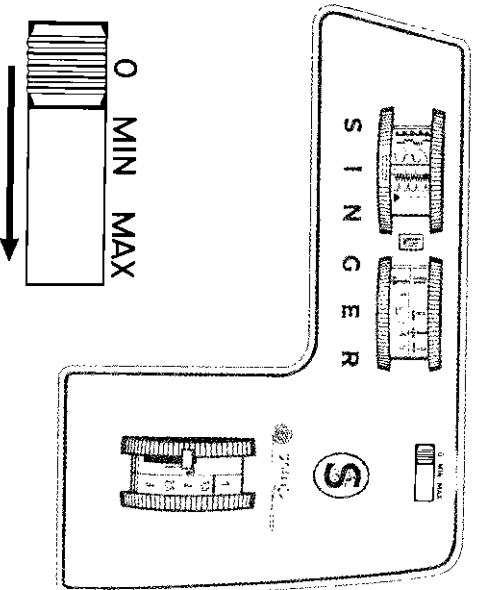
**Beim Nähen sollten Sie wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten lassen und die Nähstelle stets beobachten.**

### Regulieren der Nähgeschwindigkeit

Um die Maschine in Betrieb zu setzen, drücken Sie mit Ihrem Fuß auf den Fußanlasser. Je fester der Druck, desto schneller näht die Maschine innerhalb des ausgewählten Geschwindigkeitsbereiches.

### Anhalten der Maschine

Um die Maschine anzuhalten, nehmen Sie den Fuß vom Anlasser.



# Garn- und Nadelauswahl

## Auswechseln der Nadel

Die Auswahl des Fadens und der Nadel hängt vom verwendeten Stoff ab. Denken Sie bitte daran, daß das Nadelöhr so groß sein muß, daß der Faden leicht hindurchgleiten kann; eine für den Faden zu dünne Nadel wird den Faden durchschuern.

Für die Garn- und Nadelauswahl gibt Ihnen die nachstehende Tabelle praktische Hinweise. Sehen Sie sich die Tabelle genau an, ehe Sie mit dem Nähen beginnen. Achten Sie darauf, daß Sie gleiches Garn als Ober- und Unterfaden benutzen. Verwenden Sie eine neue SINGER-Nähmaschine-nennadel, wenn Sie beste Ergebnisse erzielen wollen.

**Tabelle für Stoffart, Garn, Nadel und Stichlänge\***

Stoffart	Garn	Nadel-		Geradstichlänge
		Stärke	Art	
Sehr dünnes Material – Tüll, Chiffon, feine Spitze, Organza	Feines Baumwoll-Nähgarn merz. Feines synthetisches Nähgarn	65	9** Kat. Nr. 2020	1-1,5
Leichtes Material – Batist, Organdy, Jersey, Voile, Tüll, Krepp, Chiffon, Samt, Plastikfolie	Baumwoll-Nähgarn merz. Nr. 50 Seide Synthetisches Nähgarn	75	11 Kat. Nr. 2020	1,5-2 (Für Plastik 2,5-3)
Mittleres Material – Popeline, Pertal, Pikee, Leinen, Kattun, Chintz, Seidenripps, Satin, feine Cordstoffe, Samt, Florstoffe und Vinyl	Baumwoll-Nähgarn merz. Nr. 50 Baumwoll-Nähgarn Nr. 60 Seide Synthetisches Nähgarn	90	14 Kat. Nr. 2020	1,5-2
Mittelschweres Material – Gabardine, Tweed, Segeltuch, Drilllich, Kostümstoffe, Deko-Stoffe, Florstoffe und Vinyl	Baumwoll-Nähgarn merz. Nr. 40-60 Synthetisches Nähgarn	100	16 Kat. Nr. 2020	2-2,5
Schweres Material – Mantelstoffe, grober Baumwollstoff, Polsterstoffe, Zellstoffe	Baumwoll-Nähgarn merz. Nr. 20-40 Baumwoll-Nähgarn Nr. 20-40	110	18 Kat. Nr. 2020	2,5-4
Mittleres bis schweres Material – Dekorative Geradstichnähte	Knopflochwisel***	110	18 Kat. Nr. 2020	2-4
Sämtliche Materialien – Flexi-Ziernähte	Baumwoll-Nähgarn merz. Nr. 50	110	18 Kat. Nr. 2020	D (Seite 41)
Synthetische Wirkwaren und dehnbare Stoffe – Polyester, Doppelwirkwaren, Nylontrikot, Jersey, beschichtete Stoffe, Cifé, dünner Samt	Synthetisches Nähgarn Baumwoll-Nähgarn merz. Nr. 50	90	14 Kat. Nr. 2045 Synthetik-Nadel (gelb markiert)	1,5-2 für Geradstich D für dehnbare Nähte (Seite 37)
Leder – Wildleder, Ziegenleder, Lederimitation	Baumwoll-Nähgarn Nr. 50 Synthetisches Nähgarn	75 90 100	11 14 16 Kat. Nr. 2033	2,5-4
Leichte und mittlere Materialien – Ziersticharbeiten mit Zwillingnadel	Baumwoll-Nähgarn merz. Nr. 50	90	14 Kat. Nr. 2038 (Zwillingnadel)	1-3

\* Gilt nicht für Kettenstichnähen.

\*\* Nadelstärke 9 wird nur für das Nähen empfohlen, für das Aufspulen stärkere Nadel verwenden.

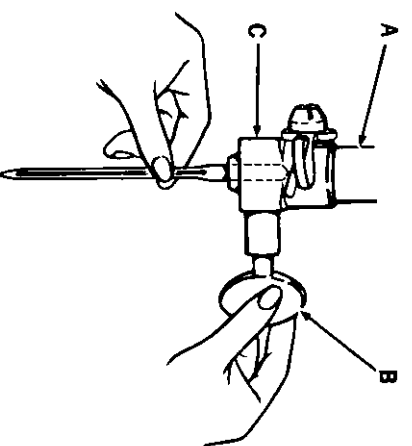
\*\*\* Zu verwenden mit merzisiertem Baumwoll-Nähgarn Nr. 50 in der Spule.

### Auswechseln der Nadel

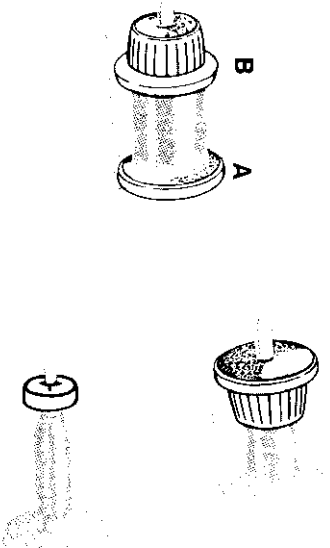
Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die Maschine vor dem Nadelwechsel ausschalten.

In dieser Maschine können Nadeln von Stärke 9 bis 18 verwendet werden.

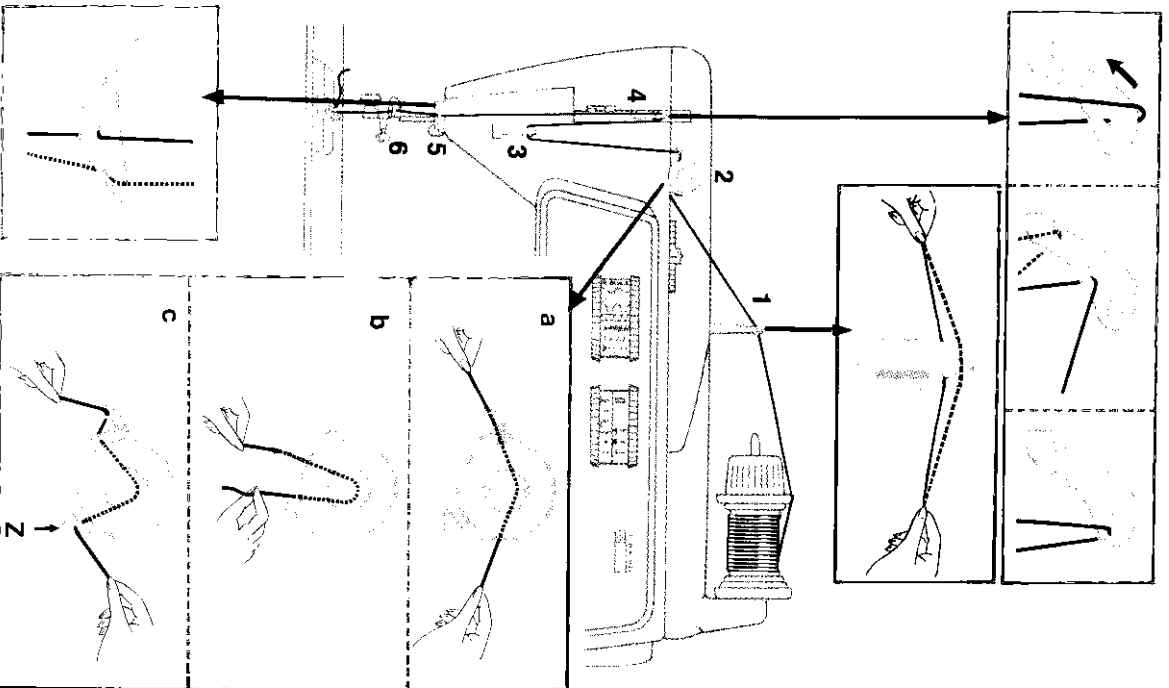
- Nadelstange **A** durch Drehen des Handrades in höchste Stellung bringen.
- Nadelklammerschraube **B** lockern und Nadel entfernen.
- Neue Nadel in die Einweg-Nadelkammer **C** hineinschieben, und zwar mit der flachen Seite der Nadel nach hinten. Die Nadel bis zum Anschlag einführen.
- Nadelklammerschraube **B** festziehen.



# Einfädeln



- Die Garnrollenanlage **A** muß sich stets in der dargestellten Lage befinden, wie im Bild gezeigt.
- Garnrollen auf den waagerechten Stift schieben. Falls die benutzte Garnrolle einen Hateschlitz für den Faden besitzt, muß dieser an die Garnrollenanlage nach rechts angelegt werden.
- Wählen Sie den richtigen Garnrollenhalter entsprechend Art und Größe der benutzten Garnrolle. **Der Durchmesser der an der Garnrolle anliegenden Seite des Garnrollenhalters muß stets größer sein als die Rolle selbst.**
- Garnrollenhalter fest gegen die Garnrolle drücken.



- Nähfuß hochstellen und Nadel in höchste Stellung bringen.
- Faden in die obere Führung **1** einlegen.
- Oberfadenspannung **2** einfädeln: Faden zwischen die Scheiben ziehen, Abb. **a**. Faden auf beiden Seiten nach unten führen, Abb. **b**, und dann den in der rechten Hand befindlichen Faden hinter das Führungsblech **Z** gleiten lassen. Abb. **c**. Den Faden in der linken Hand nach unten zur Fadenführung **3** bringen.
- Faden, wie gezeigt, in die Führungen **3** bis **6** legen.
- Nadel von vorn nach hinten einfädeln.

*Das Einfädelschema im Kopfdeckel der Maschine wird Ihnen als nützliche Erinnerungshilfe dienen.*



# Aufspulen

Die „Magische Spule“ ermöglicht Ihnen ein rasches und bequemes Aufspulen – einfach durch die Nadel. Während des Aufspulens bleibt die leere Spule an ihrem Platz an der Maschine. Auswechseln und Leeren der Spule ist auf Seite 10 beschrieben.

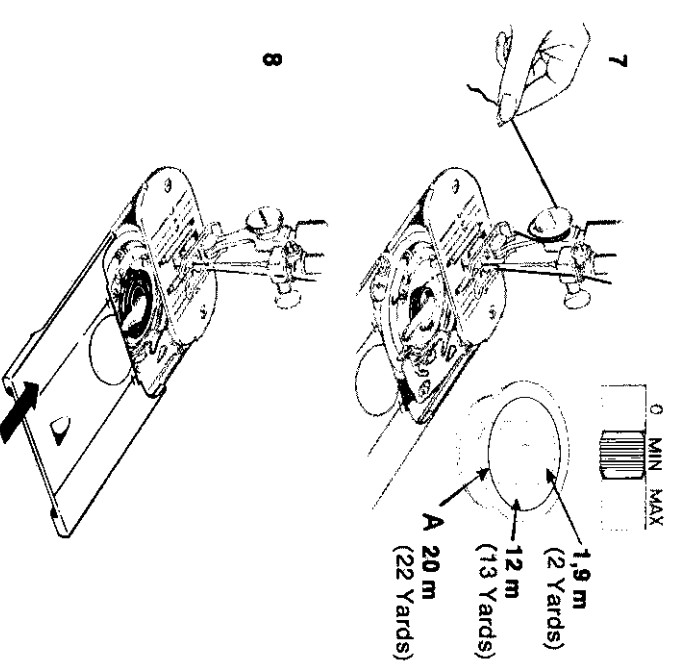
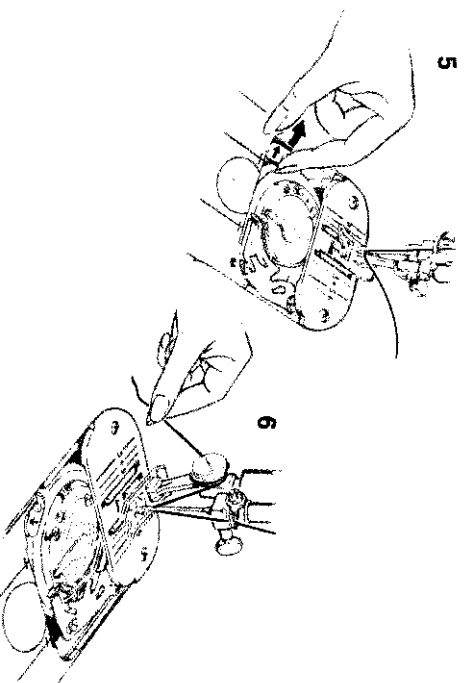
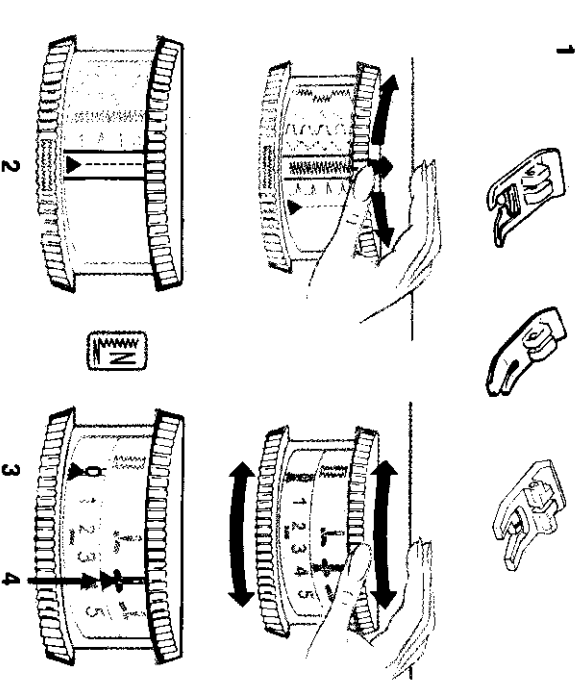
- 1 Beim Aufspulen kann sich der Einrast-Zickzack-, Geradstich- oder Universalnähfuß an der Maschine befinden.
- 2 Stichmusterwähler auf **!** Geradstich einstellen: Wählscheibe hineindrücken und nach links oder rechts drehen, bis das **!** Symbol zwischen den roten Markierungslinien steht. Wählscheibe loslassen.
- 3 Stichbreitenwähler auf **!** Geradstich einstellen: Wählscheibe drehen, bis die rote Markierungslinie hinter dem **!** Symbol steht.
- 4 Stichlagenwähler auf **!** zentral einstellen: Wählscheibe drehen, bis die rote Markierungslinie hinter dem **!** Symbol steht.

- Nähfuß anheben, damit die Oberfadenspannung gelöst ist. Nadel durch Drehen des Handrads in die höchste Stelle bringen.
  - **Überzeugen Sie sich, daß die Spule leer ist.**
- 5 Spulerknopf nach links drücken.
  - 6 Fadenende um die Nähfußschraube wickeln und festhalten.

- 7 Geschwindigkeitsbereich **MIN** einschalten und Maschine in Gang setzen.
- Fadenende wegziehen, sobald die Spule einige Garnwindungen aufgewickelt hat.
- Gewünschte Garnmenge aufspulen. Die Ringe auf der Spule stellen die ungefähre Meterzahl beim Aufspulen von merzerisiertem Baumwollgarn Nr. 50 dar, siehe Abbildung. **Das Garn darf nicht über den äußeren Ring A der Spule hinaus aufgespult werden.**

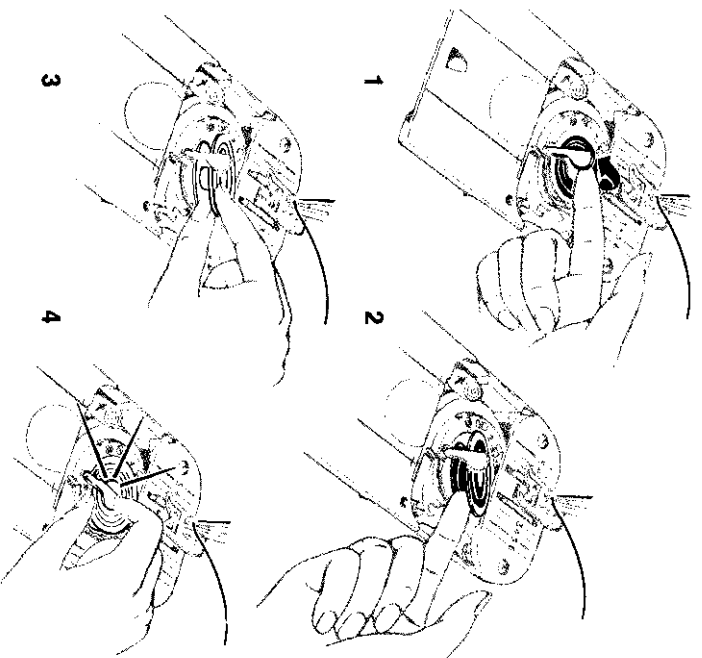
- 8 Schieberplatte schließen.

*Das Nähen mit einer neu aufgespulten Spule ist auf Seite 12 beschrieben.*



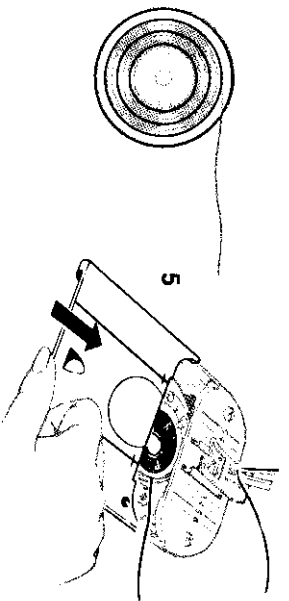
# Aufspulen

(Fortsetzung)



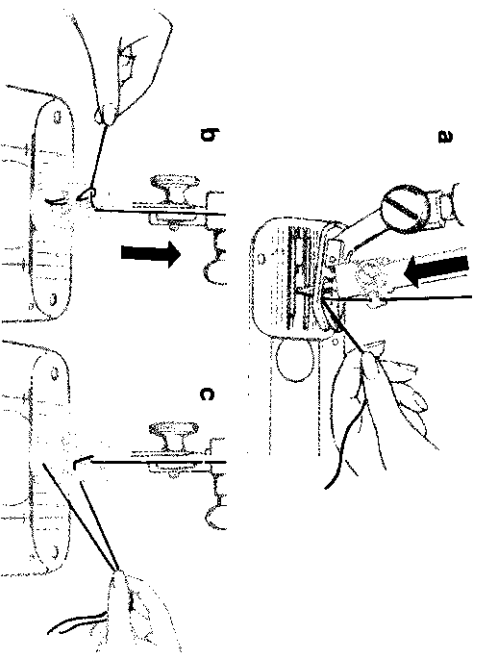
- ### Herausnehmen und Auswechseln der Spule
- Befindet sich eine volle Spule in der Maschine und Sie möchten diese Spule auswechseln:
- 1 Nadel in höchste Stellung bringen. Schieberplatte öffnen. Spulenklinke hochheben, indem man den Finger in der Mitte der Spule unter das Ende der Klinke bringt.
  - 2 Finger unter den Spulenrand unmittelbar rechts neben der Spulenklinke einführen und Spule herausnehmen.
  - 3 Bei der leeren Spule zuerst prüfen, ob beide Spulenhälften fest zusammengeschraubt sind. Dann die Spule – Ringseite oben – bei gehobener Spulenklinke in die Spulenkapfel einlegen.
  - 4 Spulenklinke zur Befestigung der Spule herunterklappen.

- Aufspulen, siehe Seite 9.

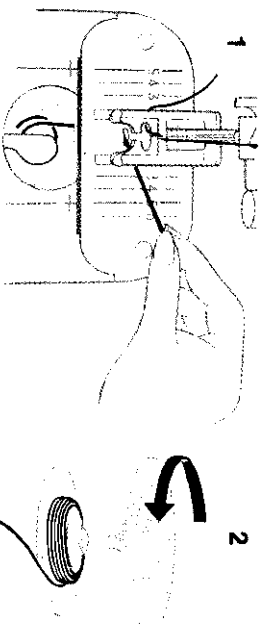


- ### Einsetzen einer bereits gefüllten Spule
- Eine volle Spule wird auf die gleiche Weise wie eine leere eingesetzt.

- 5 Spule so in die Spulenkapfel einlegen, daß der Faden nach rechts abrollt. Den Faden in den Schlitz der Schieberplatte eintreten lassen, wenn diese geschlossen wird.



- ### Unterfaden hochholen
- a Oberfaden mit der linken Hand festhalten und Handrad langsam auf sich zu drehen, bis die Nadel in das Stichloch der Stichplatte einstecht.
  - b Handrad weiterdrehen, bis der Oberfaden den Unterfaden in einer Schlinge hochholt.
  - c Schlinge aufziehen und ca. 10 cm von beiden Fäden unter den Nähfuß und quer nach rechts legen. Die Nadel an der gewünschten Stelle in den Stoff einstecken lassen. Nähfuß senken und mit dem Nähen beginnen.

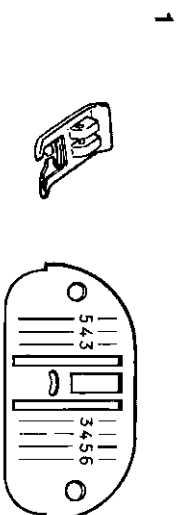


- ### Spule leer machen
- 1 Wenn sich auf der Spule in der Maschine nur ein kleiner Fadenrest befindet, ziehen Sie den Faden einfach durch die Stichplatte ab.
  - 2 Falls sich noch eine größere Fadenmenge auf der Spule befindet, nehmen Sie die Spule heraus, schrauben die beiden Hälften auseinander und entnehmen den gesamten Fadenrest auf einmal. Dann die Spulenhälften wieder fest zusammenschrauben.

# Geradstichnähen

## Nähen einer Probenahrt

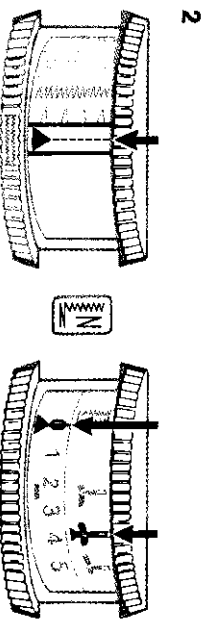
1 Verwenden Sie den Einrast-Zickzacknähuß und die Zickzackstichplatte für alle normalen Geradstichnäharbeiten. Diese Teile müssen benutzt werden, wenn zwischen Geradstich- und Zickzackstichnähen gewechselt wird.



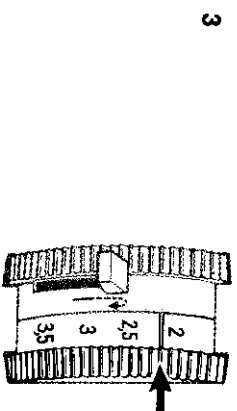
Geradstich-  
nähen

Wichtig: Vor dem Einstellen der Wählscheiben muß sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden. Handrad bei Bedarf drehen.

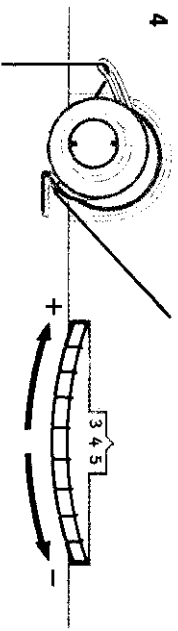
2 Wählscheiben auf ► Symbole einstellen.



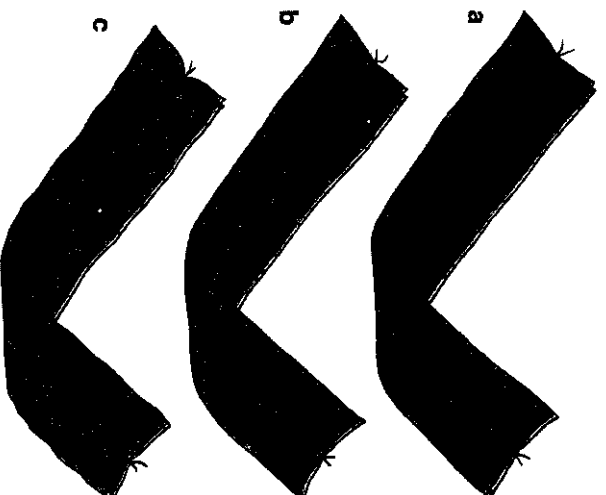
3 **Stichlängenvähler** auf die gewünschte Zahl einstellen. Die Zahlenreihe **1–4** gibt die Stichlänge an. **1** ist die kürzeste und **4** die längste Stichlänge. Wählen Sie die Stichlänge entsprechend dem verwendeten Stoff. Allgemein benötigen leichte Stoffe kürzere und schwere Stoffe längere Stiche.



4 **Oberfadenspannung** einstellen:  
Das beste Nähbild erhalten Sie, wenn die Oberfadenspannung richtig eingestellt ist, Abb. **a**. Für die Probenahrt stellen Sie den Fadenspannungswähler auf etwa **3** bis **5**.

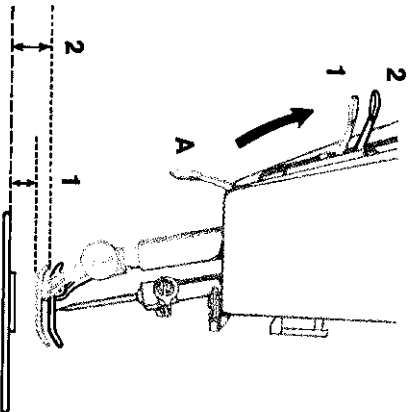


- Sind die Stiche zu lose, Abb. **b**, muß die Spannung erhöht werden: Wähler auf eine höhere Zahl drehen.
- Kräuselt sich der Stoff, Abb. **c**, Spannung verringern. Wähler auf eine niedrigere Zahl drehen.



# Geradstichnähen

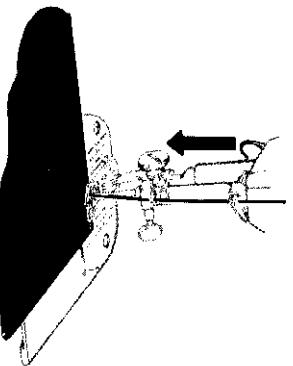
Nähen einer Probenahrt (Fortsetzung)



## 5 Stoff unter den Nähfuß legen

Die meisten Stoffe können unter den Nähfuß gelegt werden, wenn der Nähfußlüfter **1** in die normale Position **1** gehoben wird, wo er einrastet. Wenn Sie jedoch dicke Stoffe, mehrere Stofflagen oder auch einen Stickrahmen unter den Nähfuß bringen wollen, heben Sie den Lüfterhebel in die höhere Position **2** an, wodurch der Abstand zwischen Nähfuß und Stichplatte vergrößert wird. Den Nähfußlüfter während des Einlegens in dieser Stellung festhalten.

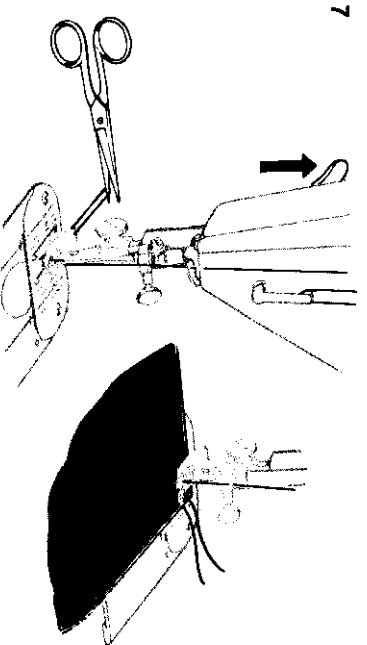
- Nähfußlüfter ganz herablassen und nähen.



## 6 Nähen mit neu aufgespukter Spule

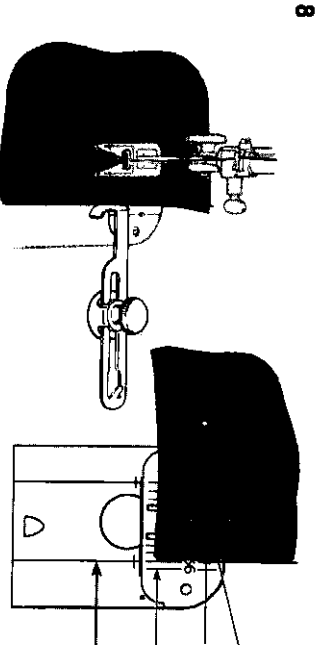
Wenn Sie an der Stoffkante zu nähen beginnen:

- Die Nadel an der äußeren Kante des Stoffes einstechen lassen.
- Nähfuß herablassen und nähen. Der Faden wird sich direkt über der Stoffkante verknoten, oder



## 7 Wenn Sie von der Stoffkante entfernt zu nähen beginnen:

- Nähfuß in seiner oberen Stellung belassen.
- Faden unter dem Nähfuß nach hinten ziehen und aufschneiden.
- Nadel an der gewünschten Stelle einstechen lassen, Nähfuß herablassen und nähen.



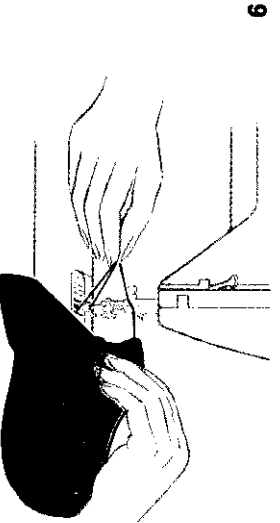
## 8 Wie man gerade Nähte erzielt

Zur Erzielung gerader Nähte können Sie sich einer der nummerierten Hilfslinien auf der Stichplatte bedienen. Die am meisten verwendete Linie **5** ist auf der Schieberplatte zu Ihrer Erleichterung verlängert.

Als zusätzliche Führung des Nähgutes und für größere Abstände können Sie das Stoff-Führungslinéal verwenden.

## 9 Beendigung einer Naht

- Nadel in höchste Stellung bringen.
- Nähfuß anheben.
- Stoff nach hinten abziehen und die beiden Fäden im Fadenabschneider an der Rückseite der Stoffdruckstange abschneiden.



## Falls die Spule während des Nähens leer wird

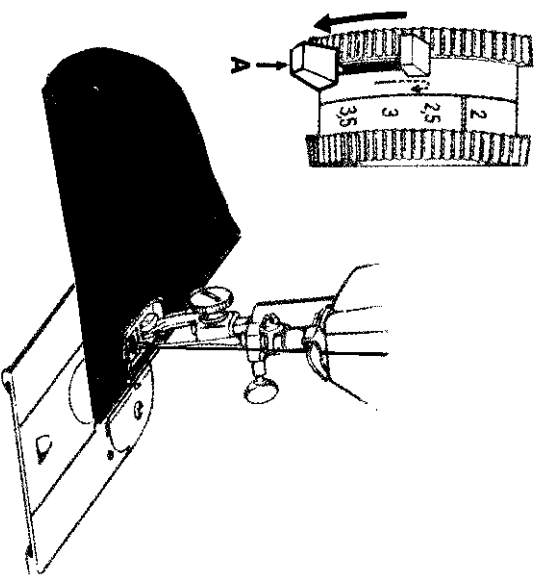
Durch das Fenster in der Schieberplatte können Sie sehen, wieviel Garn sich noch auf der Spule befindet. Sollte dennoch die Spule während des Nähens leer werden, entfernen Sie das Nähgut, spulen auf, legen das Nähgut wieder ein und, setzen das Nähen wie oben beschrieben fort.

# Geradstichnähren – Besondere Einstellungen



Rückwärtsnähren • Linke und rechte Stichlage • Nähdruck regulieren

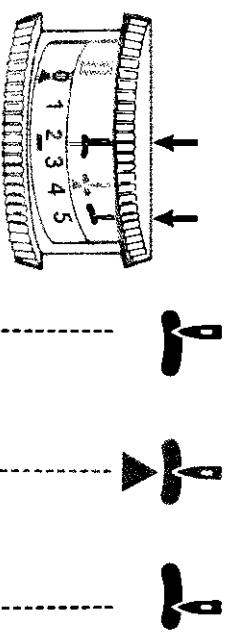
## Rückwärtsnähren

Wenn Sie zur Verstärkung des Nahtendes rückwärts nähren wollen, brauchen Sie nur die Rückwärtstransporttaste **A** ganz nach unten zu drücken. Solange Sie die Taste drücken, näht die Maschine rückwärts.



## Linke und rechte Stichlage

Für bestimmte Näharbeiten kann es vorteilhaft sein, die Stichlage der Nadel von der Mitte nach links oder rechts zu verlagern. Zu diesem Zweck stellen Sie den Stichlagenwähler einfach auf  links oder  rechts.



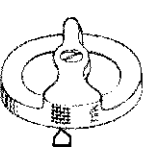
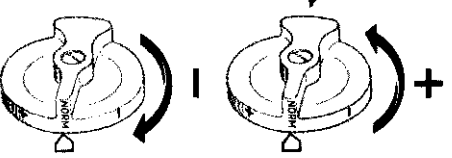
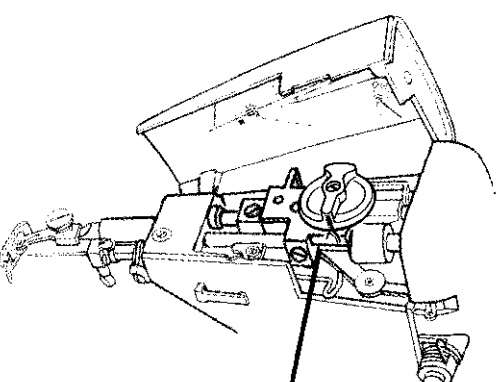
## Regulieren des Nähdrucks

Der richtige Druck ist wichtig, damit der Stoff glatt und gleichmäßig transportiert wird. Die **NORM** (normal)-Einstellung ist eine Grundeinstellung, die für viele Stoffarten von unterschiedlicher Dicke und Webart benutzt werden kann. Zwischeneinstellungen **+** und **-**, oberhalb und unterhalb **NORM** sind ebenfalls möglich. Wenn Sie eine zusätzliche Führung zum Nähen sehr dicker Stoffe benötigen, verwenden Sie die **MAX** (maximum)-Einstellung.

### Vor dem Einstellen Nähfuß herablassen.

- Nähdruck erhöhen: Wählscheibe von **NORM** auf **+** drehen.
- Nähdruck vermindern: Wählscheibe von **NORM** auf **-** drehen.
- Zum Stopfen Wählscheibe auf **☐** einstellen.

Allgemeine Regel: Je schwerer das Material desto höher der Nähdruck und umgekehrt.





# Provisorische Nähte

## Kettenstich

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der vielen Näharbeiten, für die sich der Kettenstich als nützlich erweist:




- Probennähte für das Anprobieren.
- Nähen vorläufiger Falten und Säume in Futter- oder Vorhangstoffen, sogenannte Waschfalten, oder um die Lebensdauer von Kinderkleidung zu verlängern.
- Säumen von Gardinen und Drapierungen, die evtl. geändert werden müssen.
- Nähen von Gürtelschlaufen, Annähen von Einlagen.
- Annähen von abnehmbarem Besatz, Pelzkragen, weiße Kragen, Manschetten.
- Reißverschlussöffnungen.

Beispiele finden Sie auf Seite 40.

Der Einfäden-Kettenstich sieht auf der Oberseite wie ein normaler Geradstich aus, besteht aber aus einer Reihe von verriegelten Schlingen auf der Unterseite des Materials, siehe Abbildung. Diese Stiche werden allein durch den Oberfaden gebildet, deshalb benötigen Sie keinen Unterfaden und keine Spule. Da die Kettenstichnäh nur aus einem einzigen Faden besteht, kann sie durch einen Zug am Fadenende leicht wieder aufgezogen werden. Durch die Schlingenbildung besitzt die Kettenstichnäh auch mehr Elastizität als die Geradstichnäh.

### Wählscheibeneinstellungen und Zubehörteile.

Vor dem Einstellen der Wählscheiben Nadel in höchste Stellung bringen.

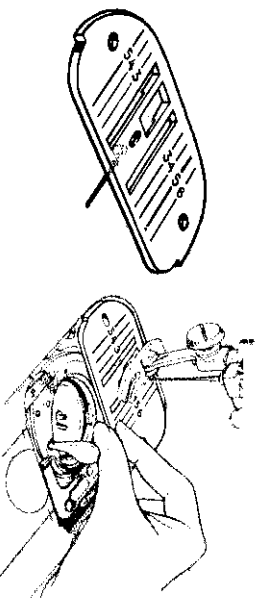
- Einrast-, Geradstich- oder Reißverschlussfuß
- Kettenstich-Nadel
- Kettenstichhebel
- Kettenstichhebel
- Stichmuster: 
- Stichlage: 
- Stichbreite: 
- Stichlänge: Nur 2-3

### Vorbereitung

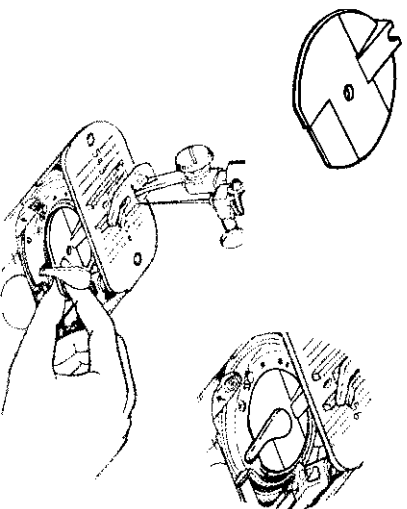
- Nähfuß und Nadel in höchste Stellung bringen. Schieberplatte öffnen, Spule und Stichplatte herausnehmen.
  - 1 Kettenstich-Stichplatte einsetzen.
  - 2 Kettenstichhebel in Spulenkapitel einlegen. Schieberplatte schließen.
  - 3 Maschine bis **A** einfädeln. Kopfdeckel öffnen und Faden vom Fadengeber durch die Kettenstichfadenführung ziehen. Kopfdeckel schließen und weiter einfädeln wie üblich.
- Für Kettenstichnähen empfehlen wir merzerisiertes Baumwollgarn Nr. 50 oder Seide und die Verwendung einer Nadel der Stärke 14.
- 4 (siehe nächste Seite)



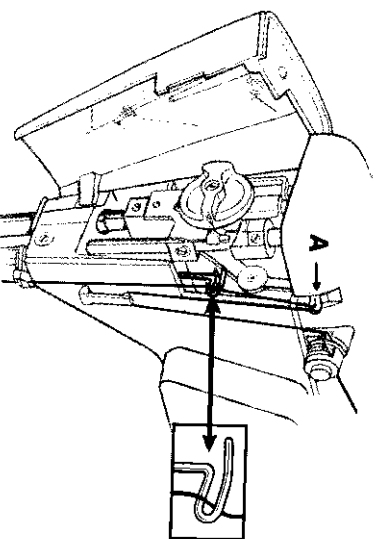
1



2

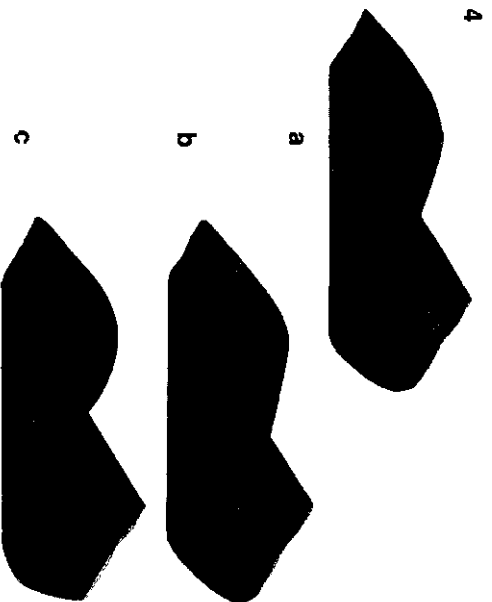


3

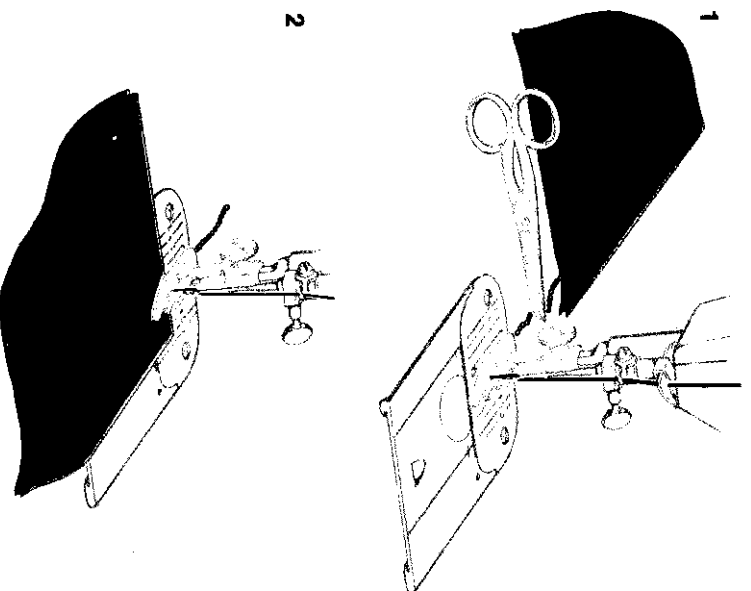


# Provisorische Nähte

## Kettenstich (Fortsetzung)

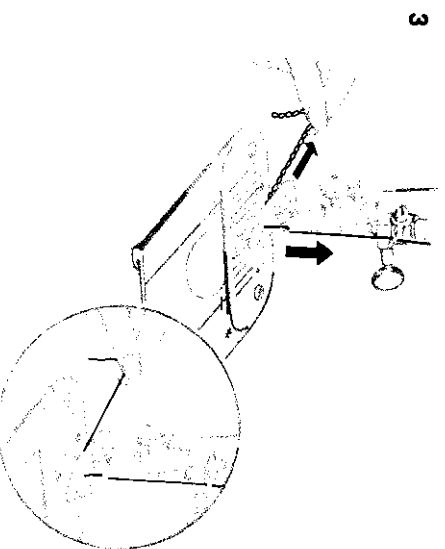


4 Oberfadenspannung: Der Kettenstich erfordert ungefähr die gleiche Oberfadenspannung wie das Geradstichnähen, wenn Seide oder merzerisiertes Baumwollgarn Nr. 50 verwendet wird. Bei richtiger Einstellung liegt die Kette flach und glatt (Abb. 4a). Kräuselung im Stoff und straffe Schlingen (Abb. b) zeigen zuviel Spannung an: Wählscheibe auf eine niedrigere Zahl drehen. Große, ungleichmäßige Schlingen (Abb. c) zeigen zuwenig Spannung an: Wählscheibe auf eine höhere Zahl drehen.



**Nähen**  
Versuchen Sie niemals, rückwärts zu nähen. Der Kettenstich kann nur vorwärts genäht werden.

- Handrad auf sich zu drehen, um die Nadel direkt an die Stoffkante heranzubringen. Nähfuß herablassen.
- Maschine in Gang setzen und die gesamte Nahtlänge nähen. Nähen Sie die Kette ca. 2,5 bis 5 cm über die Stoffkante hinaus.
- 1 Kette zwischen Stoff und Nähfuß abschneiden.
- 2 Um mit einer neuen Kettenstichnaht zu beginnen, Nähfuß anheben, Stoff unter die Nadel bringen, Nähfuß und Nadel herunterlassen und bis zum Ende der Naht durchnähen.



### Aufziehen der Kette an der Maschine

Wenn Sie eine Kettenstichnaht in einem bestimmten Abstand von der Stoffkante beginnen wollen, oder wenn Sie das Kettenstichnähen beenden haben, läßt sich die Fadenscheibe an der Maschine wie folgt aufziehen:

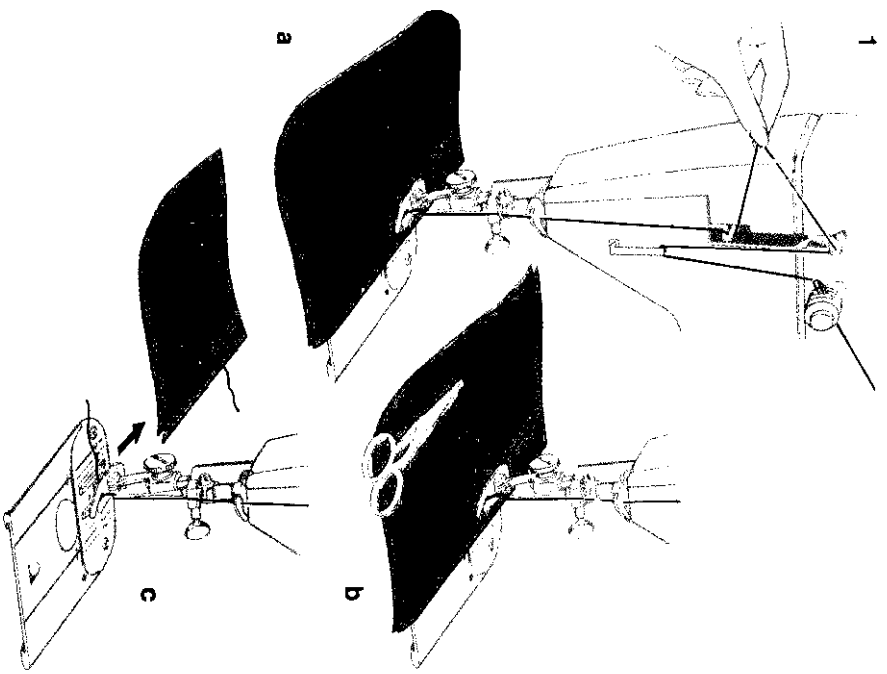
- Nähfuß anheben
- Ende der Kette mit der linken Hand festhalten.
- Handrad langsam mit der rechten Hand *auf sich* zu drehen, bis die Nadel ihren tiefsten Stand erreicht hat.
- 3 Dann Handrad langsam *von sich fort* drehen und leicht an der Kette ziehen, die sich dann auflösen wird, während sich die Nadel nach oben bewegt.



## Wenn die Naht mitten im Stoff endet

Abb. 1

- Gelegentlich mag es vorkommen, daß Sie mitten im Stoff mit dem Nähen aufhören wollen.
- An der gewünschten Stelle mit dem Nähen aufhören. Nadel in höchste Stellung bringen.
  - Nähfuß anheben.
  - a Faden durch den Fadengeber ziehen, wodurch sich eine Schlinge zwischen Fadengeber und Kettensstichfadenführung bildet.
  - b Schere unter den Nähfuß führen und Schlinge nun zur linken Seite des Fußes herausziehen.
  - Faden abschneiden.
  - c Nimmt man nun die Arbeit gerade nach hinten weg, wird das abgesschnittene Fadenende automatisch auf die Unterseite des Stoffes gezogen und die Naht provisorisch verriegelt.
  - Wollen Sie diesen provisorischen Riegel sichern, vernähen Sie das Fadenende mit einigen Stichen. Abb. 2.

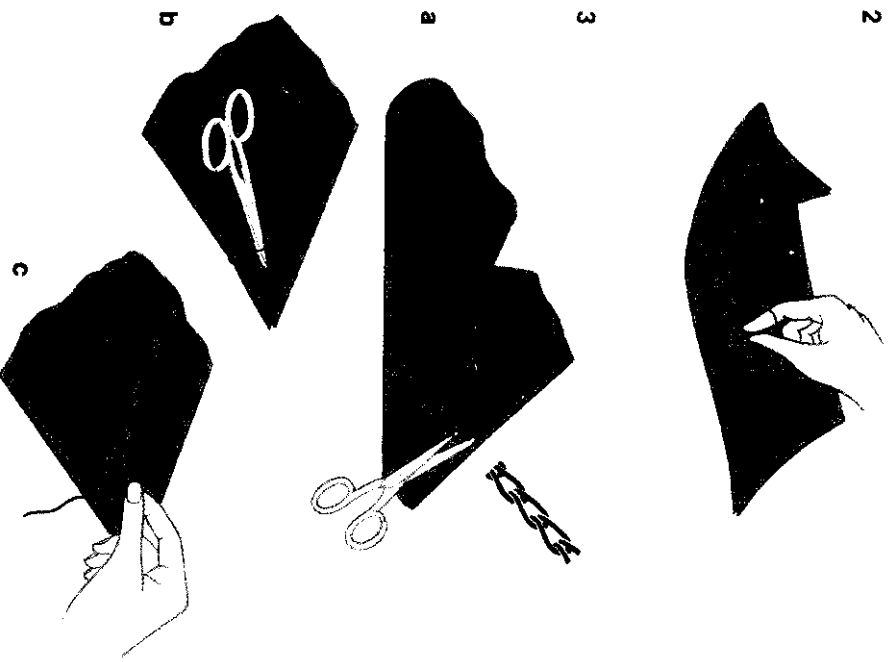


## Entfernen der Kettensstichnaht vom Stoff

Abb. 3

Die Kettensstichnaht läßt sich leicht und sauber in Sekunden aus dem Stoff ziehen, wenn man den letzten Stich im Stoff löst.

- Sie schneiden einfach die letzte Schlinge auf der Unterseite des Stoffes auf.
- Das freie Fadenende von der Oberseite des Stoffes aufnehmen.
- Nun ziehen Sie an diesem freien Fadenende und entfernen die ganze Kettensstichnaht.

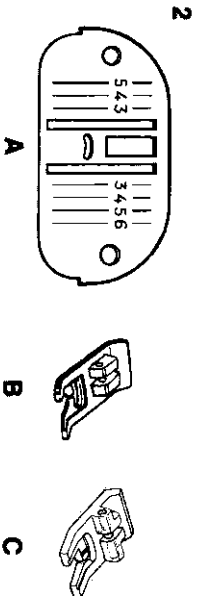
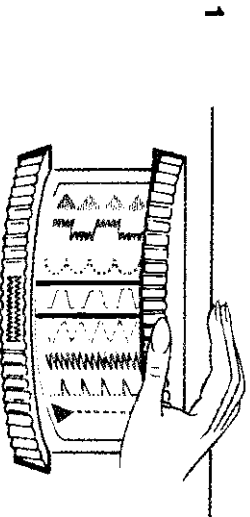
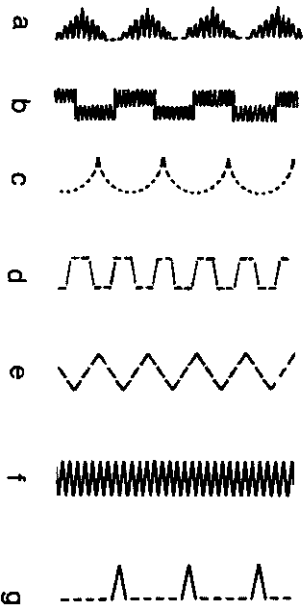


## Kettensstichzubehör entfernen

- Fadenkette von der Maschine lösen (Seite 16).
- Nadel in höchste Stellung bringen.
- Schieberplatte öffnen und Kettenssticheinsatz entfernen. Spule einsetzen und Spulenklinke einschnappen lassen.
- Stichplatte und Nähfuß entsprechend ihrer nächsten Näharbeit einsetzen.
- Kopfdeckel öffnen und Faden aus der Kettensstichfadenführung nehmen. Kopfdeckel schließen.

# Zickzackstich

## Eingebaute Schablonen



- Zusätzlich zum Geradstich sind in Ihrer Maschine sieben weitere Schablonen eingebaut, mit denen die gegenüber abgebildeten Stichmuster hergestellt werden können. Einige werden für Nutz- und andere für Zierstiche verwendet.
- a Pyramidenstich Für Zierkanten und Einfassungen.
  - b Dominostich Ein dekoratives Muster für Ein- und Zwillingenadellarbeiten.
  - c Langettenstich Für gleichmäßig geformte Bogennähte.
  - d Kastenstich Für Ziernähte
  - e Trikotstich Für Ausbesserungs- und Verstärkungsarbeiten und zum Zusammennähen.
  - f Einfacher Zickzackstich Für Knopflöcher, Knopfanähren, Raupennähte und Applikationen.
  - g Blindstich Zum Annähen von Säumen.

**Wichtig:** Vor dem Einstellen der Wählscheiben Nadel in höchste Stellung bringen.

- **Stichmuster wählen.** Abb. 1: **Eindrücken – Drehen – Loslassen.**

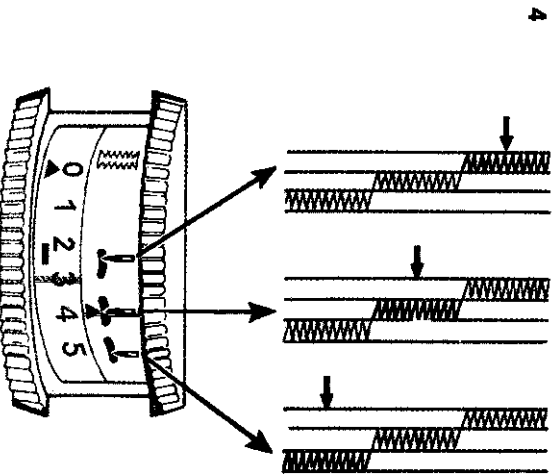
Für Zickzackstich benutzen Sie die Zickzackstichplatte **2A**, mit

- dem Einrast-Zickzacknähfuß **2B** für normale Zickzacknähte oder andere offene Zickzackstiche (Stichmuster **c, d, e** und **g**);
- dem Einrast-Universalnähfuß **2C** für Raupennähte (Seite 19) oder geschlossene Stichmuster **b**.

**3 Stichbreite einstellen:** Für Zickzackstich muß der Stichbreitenwähler von der Geradsticheinstellung **0** auf irgendeine Stellung zwischen **1** und **5** gedreht werden. Je höher die Zahl, desto größer die Stichbreite.

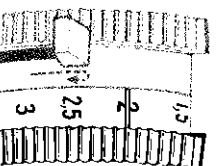
**4 Stichlage einstellen:** Wählscheibe drehen, bis die rote Markierungslinie hinter der gewünschten Einstellungssteht. Für alle normalen Näharbeiten können Sie die zentrale Stichlage beibehalten.

Die Stichlagen **links** und **rechts** werden für besondere Näharbeiten verwendet. Eine **Einrast-** Einstellung z. B. für Knopfanähren und Näharbeiten mit der Zwillingnadel. Eine **Einrast-** oder **Einrast-** Stichlage dient auch dazu, schmale Zierstich-Näharbeiten (bis Stichbreite **3**) mit links- oder rechtsseitiger Stichlage auszuführen.

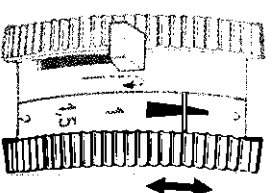


5 **Stichlänge einstellen:** Wenn Sie normale, offene Zickzackstiche nähen, stellen Sie die Wählscheibe zwischen **1–4** ein. Zierstichmuster sollten mit einer Stichlängeneinstellung oberhalb **1** genäht werden.

5



7



6 **Oberfadenspannung einstellen:** Bei Zickzacknähen muß die Oberfadenspannung lockerer sein als bei geraden Nähten. Machen Sie stets eine Nähprobe auf einem Abfallstück Ihres Stoffes. Die Stiche müssen glatt auf dem Material liegen (**a**), ohne den Stoff zusammenzuziehen (**b**). Wenn sich der Stoff zusammenzieht, drehen Sie die Oberfadenspannung auf eine niedrigere Zahl.

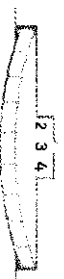
## Raupennähle und geschlossene Zierstichmuster

Raupennähle sind eng aneinanderliegende Zickzackstiche, die eine glatte, satinähnliche Oberfläche bilden.

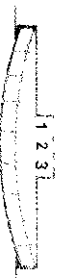
Die besten Nähergebnisse werden bei Verwendung des Einrast-Universalnähfußes erzielt.

7 Für Raupennähle oder geschlossene Zierstichmuster stellen Sie den Stichlängenwähler in den **▲** Bereich.

6

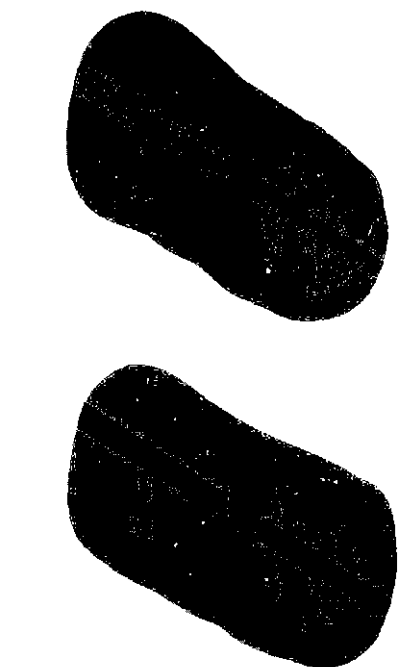


8



Eineregulieren der Stichlänge: Wählscheibe drehen, bis sich die rote Markierungslinie am unteren Teil des **▲** Symbols befindet und langsam zu nähen beginnen. Den Wähler langsam nach unten drehen, bis die Stiche dicht nebeneinander liegen und eine glatte Oberfläche haben.

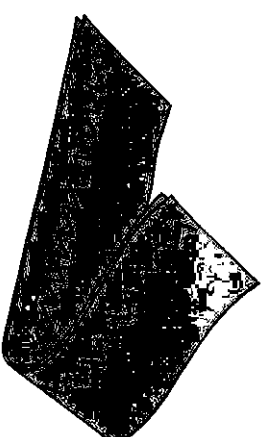
8 **Einstellen der Oberfadenspannung:** Raupennähle und geschlossene Zierstichmuster erfordern eine geringere Fadenspannung als der offene Zickzackstich. Ein breiter Stich benötigt weniger Fadenspannung als ein schmaler Stich.



Fertigen Sie stets vorher eine Probenah an, so daß Sie Stichlänge und Oberfadenspannung richtig einstellen können. Bei einigen Geweben wird eine Unterlage notwendig sein, um ein einwandfreies Nähergebnis zu erzielen. Steifer Organdy oder Leinen eignen sich gut für diesen Zweck.

*Um eine Probenah genau mit dem Anfang des Stichmusters zu beginnen, siehe Seite 22.*

9



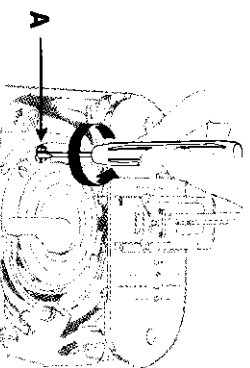
## Unterfadenspannung

Die in der Fabrik eingestellte Unterfadenspannung kann für die meisten Näharbeiten beibehalten werden.

## Einstellen der Unterfadenspannung für einen ausgeglicheneren offenen Zickzackstich.

Ein ausgeglichener offener Zickzackstich, bei dem sowohl der Unter- als auch der Oberfaden an jedem Einstichpunkt gleichmäßig in dem Stoff eingezogen ist – Abb. **9**, kann durch Drehen der Schraube **A** gegen Uhrzeigerichtung bis zum Anschlag erreicht werden. Benützen Sie hierzu den im Zubehörkasten befindlichen kleinen Schraubenzieher.

- Oberfadenspannungswählscheibe auf **1** einstellen.
- Nähen Sie langsam Stich für Stich und drehen Sie dabei die Wählscheibe behutsam auf eine größere Zahl, bis sich Ober- und Unterfaden an den Einstichpunkten verschieben und das Stichbild auf beiden Stoffseiten gleich ist.



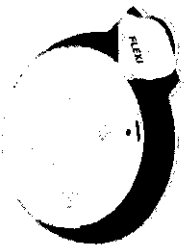
Nach Beendigung Ihrer Näharbeit bringen Sie die Schraube **A** wieder in die Stellung für normales Nähen: Schraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

# Zickzack-Nähen

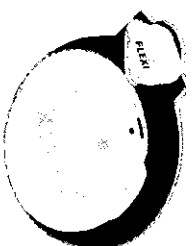
## Flexistich

Die eingebauten Flexistich-Schablonen tragen dazu bei, Ihre Nähmaschine außerordentlich vielseitig zu gestalten.

Sie können mit diesen Schablonen ganz neue Stichmuster nähen – der Soft-Stofftransporteur wird dabei automatisch vorwärts und rückwärts bewegt.



Wenn die **grüne** Markierung des Knopfloch-Flexistich-Wählers neben dem schwarzen Punkt liegt

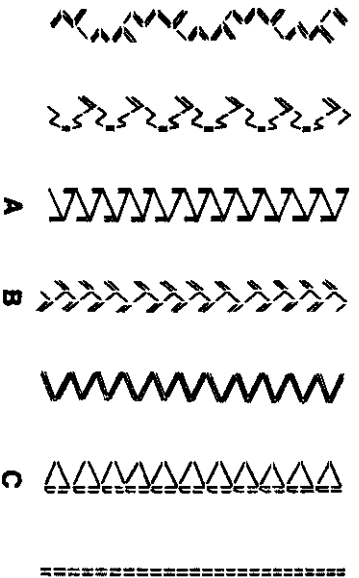


Wenn die **gelbe** Markierung des Knopfloch-Flexistich-Wählers neben dem schwarzen Punkt liegt

und der Stichmusterwähler auf



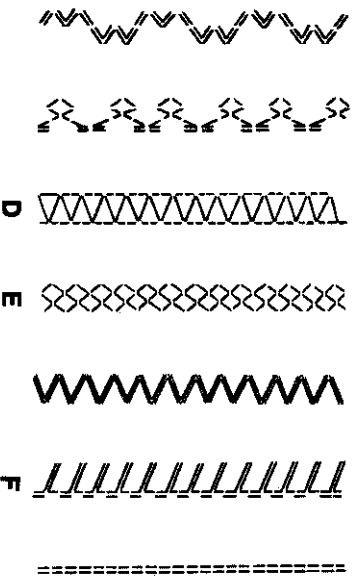
eingestellt ist, werden folgende Stiche hergestellt



und der Stichmusterwähler auf



eingestellt ist, werden folgende Stiche hergestellt



- A Hexenstich.** Ideal für flache Nähte, die besonders verstärkt werden müssen.
- B Grätenstich.** Dieser Stich ist besonders vielseitig. Er ermöglicht auch ein dekoratives Aneinandernähen von Stoffteilen und das Einnähen von Spitze.
- C Pyramiden-Übervendlingstich.** Besonders wertvoll für das Zusammennähen und Versäubern von Nähten in einem Arbeitsgang, besonders für Stoffe geeignet, die leicht ausfransen.

- D Türkischer Hohlraumstich.** Dieser Stich dient zum Versäubern und Verzieren von Säumen, zum Nähen von Applikationen und zum Flecken.
- E Wabenstich.** Dient zur haltbaren Versäuberung von Ziernähten sowie zum Annähen von Gummiband.
- F Schräger Übervendlingstich.** Ideal für das Nähen und Verbinden schmaler Säume in Wirkstoffen.

## Dehbare Nähte

Der Flexistich bietet viele spezielle Anwendungsmöglichkeiten, die später noch beschrieben werden. An erster Stelle wären hier die Spezialnähte zu nennen, wie sie heute für moderne synthetische und dehnbare Stoffe benötigt werden.

Auf den Seiten 36–38 sind die Anwendungsmöglichkeiten eingehend beschrieben und auch Anleitungen gegeben, wie und wo sie zur Erzielung der bestmöglichen Nähergebnisse zu benutzen sind.